

Architekten-Ehepaar von Geno beeindruckt

Stella Angelina Pupke ist das derzeit jüngste Mitglied



Stella Angelina Pupke – derzeit jüngstes GenoMitglied

Das Ehepaar Nadine und Mark Pupke lebt und arbeitet erfolgreich in München. Aufgrund ihrer Tätigkeit sind die beiden Architekten in punkto Immobilien kompetent und erfahren. Dies gilt auch für das Thema Finanzierungen. „Selbständige bekommen schwer Kredite. Manche Banken verlangen heute schon zwischen 40 und 50 Prozent Eigenkapital“, erklärt der 33-Jährige, der aus Albstadt stammt und sich während seinem Studium in die bayrische Hauptstadt verliebt hat. Die BASEL-Hürden sind einer der Gründe, warum aus Familie Pupke eine echte **Geno**Familie wurde – und für Tochter Stella Angelina bereits im Alter von zehn Wochen ein **Geno**FörderAntrag abgeschlossen wurde.



Nadine und Mark Pupke mit Stella Angelina und Liam Maximilian

„Wir sind nach dem Studium in die Fertighausbranche reingerutscht, weil ein Cousin meiner Frau Geschäftsführer bei **Lehner Haus** ist“, blickt Mark Pupke zurück. Inzwischen hat sich das Team (www.2p-raum.de) auf „klassische Häuser, Villen, kleine Mehrfamilienhäuser und Bauhausvillen“ spezialisiert. Zur Realisierung des eigenen Traumhauses wurden nun **Geno**Verträge abgeschlossen. **Geno**WohnBerater Ismail Ulusoy war mit den Pupkes über das Thema Filteranlagen und Entkalkungen ins Gespräch gekommen und hatte das **Geno**Konzept vorgestellt.



Das geplante neue Zuhause von Familie Pupke

„Wir haben es für uns durchgeprüft und festgestellt, dass diese Art der Realisierung per Optionskauf für uns in Frage kommt“, ist Mark Pupke überzeugt. Und Ehefrau Nadine fügt hinzu: „Dieses Konzept bietet die perfekte Lösung. Deswegen haben wir auch gleich für unsere Kinder Verträge abgeschlossen.“ Neben den Eltern und Töchterchen Stella Angelina wurde auch der zweijährige Liam Maximilian Mitglied der Genotec Wohnbaugenossenschaft. So sieht und geht die Münchner Familie einer sorgenfreien und flexiblen Wohnzukunft entgegen.